

# Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

Dienstag den 15. Dezember 1891.

Abonnementpreis: jährlich 60 Pf. durch die Post bezogen auf 6 Monate 30 Pf. vierteljährlich 15 Pf. Einzelhefte 5 Pf.

Druckort: Schorndorf. Druckerei: J. W. Mayer'sche Buchdruckerei. Anstalt 1891. Abgibt: J. W. Mayer'sche Buchdruckerei. Anstalt 1891. Abgibt: J. W. Mayer'sche Buchdruckerei. Anstalt 1891.

**Wirtschafts- & Güter-Verkauf.**  
Aus der Kontinuum des Friedrich Ruoff, Köhleswirts dahier bringe ich am  
**Samstag den 19. d. M.,**  
nachmittags 3 Uhr  
auf dem Rathaus in Welzheim im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:  
Die **Gastwirtschaft zum Röhle** dahier (Realrecht) mit Scheuer Stallung, Hofraum und 38 a 72 qm Gras-, Baum- und Gemüsegarten dabei, sehr frequent gelegen an der namentlich von Holzfuhrwerken stark befahrenen Staatsstraße von Welzheim nach Schorndorf.  
Anschlag 6150 M.

2 ha 8 a 16 qm Acker, 1 ha 63 a 80 qm Wiesen, 57 a 28 qm Wald und Laubholzgebüsch, in 13 Parz. best., Anschlag 5530 M.  
Dazu werden die Viehhäber, Auswärtige mit gemeinderätlichen Vermögenszeugnissen versehen, mit dem Anfügen eingeladen, daß auf diesem Geschäft ein tüchtiger Mann Gelegenheit zu sicherem Auskommen findet und daß der Vermögenszettel bei dem seitherigen Besitzer lediglich in Verhältnissen persönlicher Natur keinen Grund hat. Unter Umständen findet nur dieser eine Aussicht statt. Nähere Auskunft erteilen der Unterzeichnete und Gemeinderat Schüle in Breitenfürst, bei welchem auch der Güterbesitz und die Verkaufsbedingungen aufgelegt sind.  
Den 5. Dezember 1891.

**Konkursverwalter.**  
Gerichtsnotar Schönlein in Welzheim.

**Für Weihnachten**  
empfiehlt:  
Citronat, Pommeranzenschalen, Mandeln, Feigen, Zibeben, Rosinen, Honig, Zitronen, Zimmt in 3 Qualitäten, Vanille, Vanillezucker, Anis, Fenchel, Nelken, Modegewürz, Sirschhornsalz, Potasche, schwarzen und grünen Thee, Cacaopulver und Chocolate  
in hochfeinen Qualitäten zu billigsten Preisen.  
**Die Palm'sche Apotheke.**

Ein interessantes, für die langen Winterabende unentbehrliches Spiel. Das **Preisrätsel** ist nur echt mit „Anker“. Preis 50 Pf.  
Lautend und abertausend Eltern haben den hohen erzieherischen Wert der berühmten **Anker-Steinbänkchen** lobend anerkannt; es gibt kein besseres und geistig anregenderes Spiel für Kinder und erwachsene Männer über dasselbe und über das „Preisrätsel“ findet man in unserer illustrierten Preisliste, welche sich alle Eltern erhitzen (gratis und franco) kommen lassen sollten, um rechtzeitig ein wirklich gediegenes Weihnachtsgeschenk für ihre Kinder wählen und bestellen zu können. — Alle Steinbänkchen ohne die Marke „Anker“ sind gewöhnliche und als Ganzganz wertlose Nachahmungen, darum verlange man stets und nehme nur **Anker-Steinbänkchen**, welche vor wie nach unerreicht besten und die einzigen sind, welche regelmäßig ergänzt werden können; vorrätig in allen feineren Spielwarenhandlungen zum Preise von 1-5 Mark und höher.  
**J. A. Richter & Co.,** I. u. F. Soffieranten, Rindolstadt, Thür. Nürnberg, Wien, Ulten, Rotterdam, London E.C., New-York, 310 Broadway.

**PHOTOGRAPHIE!**  
Im Hinblick auf herannahende Weihnachten erlaube mir, mein Atelier bestens zu empfehlen.  
**Aufnahmen** jeden Tag, auch **Sonntags** von vormittags 11 Uhr ab.  
**Photograph Wahl.**  
Weihnachtsbestellungen bitte rechtzeitig zu machen.

**Spinnerei Weingarten in Weingarten**  
Station Ravensburg (Württemberg)  
Mechanische Leinen-Spinnerei und Weberei  
verarbeitet das ganze Jahr über  
**Flachs, Hanf und Abweg**  
zu anerkannt soliden und schönen  
**Garnen und Geweben**  
und befolgt auf Wunsch auch das Bleichen bestens.  
Der **Spinnlohn** von Garnen Nr. 10 bis 20 ist 10 Pf. über Nr. 20 „ 9 Pf. per Schneller zu 1000 Meter  
Sendungen franco geg. fro. laut Vereinbarung südd. Lohnspinnereien.  
Wegen Kunst und Mustern, sowie Uebernahme des Rohmaterials wende man sich gürtig an unsere bekannten Agenten:  
**G. Weil** i. d. Vorstadt i. Schornd. **C. F. Glod** in Winnenden.  
**Wm. Gruener** in Winterbach. **Abolf. Finckh**, früher **W. Sperrle's** We. in Schorndorf.

Soeben in neuer Auflage erschienen:  
**Beschreibung**  
des  
**Oberamts Schorndorf.**  
Nebst einer in 2farbigem Druck ausgeführten genauen Karte.  
Nach der neuesten Volkszählung ergänzt.  
Preis 10 Pfennig.  
Allein zu haben in der  
**C. W. Mayer'schen Buchdruckerei**  
**(H. Rösler) Schorndorf.**

Alle verschieden frisch eingetroffen  
**Gewürze**  
zu Weihnachts-  
**Bäckwaren**  
empfiehlt bestens  
Chr. Ziegler.

**Gelegenheitskauf!**  
**Gestrickte Kleider & Schürzen**  
für Damen und Kinder.  
Taschentücher, Batist  
mit und ohne Stickerei,  
**Damen-Gravatten**  
**Negligé-Hauben**  
**Gardinen**  
in weiss und creme,  
**Schuhdecken,**  
**Jähe und Tragkleider,**  
wegen Ausverkauf eines Teils des Warenlagers empfiehlt zu billigen, sehr herabgesetzten Preisen.  
**W. Baumeister,** Stuttgart, Symmetstr. 53, 1 Trepp.

In kürzester Zeit  
verschwinden alle Unreinlichkeiten der Haut als: Flechten, rote Flecke, Hautausschlag überziehender Schweiß etc. durch den Gebrauch von:  
**Carbol-Theerschwefel-Seife**  
von Bergmann & Co., Nabecken-Dresdn.  
Borr. a Stück 50 S in der  
**Palm'schen Apotheke**

### Amthliches.

**Oberamt Schorndorf.**  
**Au die Ortsvorsteher u. Gemeindepfleger.**  
Gemäß eines Erlasses des R. Kreispräsidenten vom 7. d. Mts. werden die Ortsvorsteher und Gemeindepfleger angewiesen, die Nachweisungen über sämtliche auf Grund der Voranschlagsvorricht (Regbl. von 1887 S. 68 ff.) vorzuschüssig gezahlte und bis jetzt nicht zur Aufrechnung gebrachte Markgebühren der Amtspflege sofort und binnen längstens 6 Tagen einzureichen.  
Es wird noch speziell darauf hingewiesen, daß binnen obiger Frist alle Nachweisungen einzureichen sind und keine zurückbehalten werden dürfen.  
Die Ortsvorsteher haben diese Anordnung urkundlich den Gemeindepfleger zu eröffnen und sind für die genaue Beachtung mitverantwortlich.  
Schorndorf, den 9. Dez. 1891.  
**R. Oberamt. Kitzelbach.**

**Oberamt Schorndorf.**  
**Die Gemeindebehörden**  
werden zufolge Erlasses des Vorstandes der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft angewiesen, die ihnen auszufolgten **Umlagekataster** für die landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft nicht an den Genossenschaftsvorstand zurückzusenden, sondern bis auf Weiteres zurückzubehalten.  
Schorndorf, den 11. Dez. 1891.  
**R. Oberamt. Amtm. Kraß.**

**Oberamt Schorndorf.**  
**Abänderung des Statuts der Bezirkskrankenkasse.**  
Durch Beschluß der Generalversammlung vom 22. August d. J. mit Genehmigung der R. Kreisregierung vom 10. d. Mts. ist der §. 30 des Kassentatuts abgeändert worden und lautet nunmehr:  
§. 30.  
„Die Krankenversicherungsbeiträge sind alle 4 Wochen je für die abgelassene Beitragsperiode (postnumerando) zu entrichten.  
Sie betragen einschließlich des auf den Arbeitgeber entfallenden Teils:  
1. Für Mitglieder der I. Klasse 12 Pf.,  
2. „ „ „ II. „ 21 „  
3. „ „ „ III. „ 36 „  
4. „ „ „ IV. „ 54 „  
Dies wird an dem zur allgemeinen Kenntnis gebracht.  
Schorndorf, den 11. Dez. 1891.  
**R. Oberamt. Kitzelbach.**

**Oberamt Schorndorf.**  
**Württemberg.**  
**Stuttgart, 8. Dez.** Professor Strebel hat nun seine von uns angekündigte Verlesung des Kartoffelanbau auf dem Versuchsfeld, abgeschlossen und kommt zu dem nachfolgenden Resultat: In Württemberg werden jährlich ca. 80,700 Hektar mit Kartoffeln angebaut. Der durchschnittliche Ertrag, berechnet nach dem Ertrag der zehn Jahre 1878-1888, beträgt 84,2 Zentner. Nimmt man nun den durch Bespritzung

zu erreichenden Mehrertrag auch nur zu 20% (nach den Hohenheimer Versuchen wäre er bedeutend höher) an, so würde derselbe ein Quantum von 1,358,988 Zentnern, und diesen nur zu 4 M. gerechnet, einen Wert von 5,435,952 M. repräsentieren. Zieht man hiervon die Lirkosten (25 M. pro Hektar) im ganzen 2,017,500 M. ab, so bliebe immer noch ein Gewinn von 3,418,452 M. übrig, ganz abgesehen davon daß zugleich eine größere Sicherheit und Gleichmäßigkeit in den Erträgen überhaupt erzielt würde. Angesichts dieser Thatfachen erläßt Herr Dekonomierat Stirm einen Aufruf an die gesamte Kartoffelbauende Bevölkerung Württembergs, im nächsten Frühjahr möglichst frühzeitig mit der Bespritzung resp. Weidung ihrer Kartoffelfelder zu beginnen. Das Bespritzung, meinte der Herr Dekonomierat, sollte gerade so wie das Bedecken und Behäufeln unter die regelmäßigen Arbeiten des Kartoffelbaues aufgenommen werden.

**Stuttgart, 10. Dez.** Der 23jährige Schullehrer Christian Verisch aus Zell, Ob. Wangen, zuletzt in Friedrichshafen verwendet ist als erster deutscher Lehrer nach Deutschostafrika berufen. Er wird zunächst in Berlin, wohin er am 9. Dez. abgereist ist, ein halbes Jahr im Orientalischen Seminar Arabisch und Suaheli lernen. Sein Vertrag lautet auf 3 Jahre, seine Station wird Dar-es-Salaam sein.  
**Geilbrunn, 9. Dez.** Das Luthertagesfestspiel von Herrig ist anstatt sechsmal, wie es ursprünglich geplant war, infolge des immer steigenden Andrangs zu den Vorstellungen 14 mal aufgeführt worden und hat bei 10,600 M. Einnahmen und 7600 M. Unkosten einen Reinertrag von 3000 M. ergeben. Dieser wird nach der Entschließung des Festspielausschusses zum größten Teil zum Bau von neuen evangelischen Kirchen hier auf den Mönchseeplatz geschlagen, zum übrigen Teil mehreren hiesigen wohlthätigen Anstalten und Vereinen zugewendet.  
**Ellwangen.** In vergangener Nacht ist die Säg- und Mahlmühle in Stimpfach abgebrannt. Das Feuer entstand in der Sägmühle und wurde gegen 10 Uhr wahrgenommen. Bei dem Sturm verbreitete es sich rasch über das Anwesen.  
In **Leutkirch** feierte der 72jährige Notgerber Jörn mit seiner 71jährigen Gemahlin die goldene Hochzeit. 5 Töchter, 4 Schwiegeröhne und 16 Enkel beteiligten sich an dem Feste. — Bei Gerabronn wurde aus einem Hause eine Lachseuhre gestohlen, der Dieb aber bis Jagstheim verfolgt. Als der Dieb dies bemerkte, warf er die Uhr in den Abort des Stationsgebäudes, wo sie gefunden wurde, während der Dieb nach heftiger Gegenwehr ins Gefängnis wanderte. — In Eßlingen brannte am 6. nachts der Dachstuhl des Uhrwerkzeugfabrikanten Woley nieder.  
**Seidenheim, 11. Dez.** Der 60jährige Weber Maier von Stammheim, der, wie wir f. B. gemeldet, einem Anwesensbesitzer 14 junge Obstbäume abgehauen hatte, erhielt hierfür 9 Monate Gefängnis und für eine Gotteslästerung, welche er nach dem Baumfrevler begangen hatte, noch 3 Monate Zusatz.

### Amthliches.

**Oberamt Schorndorf.**  
**Au die Ortsvorsteher u. Gemeindepfleger.**  
Gemäß eines Erlasses des R. Kreispräsidenten vom 7. d. Mts. werden die Ortsvorsteher und Gemeindepfleger angewiesen, die Nachweisungen über sämtliche auf Grund der Voranschlagsvorricht (Regbl. von 1887 S. 68 ff.) vorzuschüssig gezahlte und bis jetzt nicht zur Aufrechnung gebrachte Markgebühren der Amtspflege sofort und binnen längstens 6 Tagen einzureichen.  
Es wird noch speziell darauf hingewiesen, daß binnen obiger Frist alle Nachweisungen einzureichen sind und keine zurückbehalten werden dürfen.  
Die Ortsvorsteher haben diese Anordnung urkundlich den Gemeindepfleger zu eröffnen und sind für die genaue Beachtung mitverantwortlich.  
Schorndorf, den 9. Dez. 1891.  
**R. Oberamt. Kitzelbach.**

**Oberamt Schorndorf.**  
**Die Gemeindebehörden**  
werden zufolge Erlasses des Vorstandes der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft angewiesen, die ihnen auszufolgten **Umlagekataster** für die landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft nicht an den Genossenschaftsvorstand zurückzusenden, sondern bis auf Weiteres zurückzubehalten.  
Schorndorf, den 11. Dez. 1891.  
**R. Oberamt. Amtm. Kraß.**

**Oberamt Schorndorf.**  
**Württemberg.**  
**Stuttgart, 8. Dez.** Professor Strebel hat nun seine von uns angekündigte Verlesung des Kartoffelanbau auf dem Versuchsfeld, abgeschlossen und kommt zu dem nachfolgenden Resultat: In Württemberg werden jährlich ca. 80,700 Hektar mit Kartoffeln angebaut. Der durchschnittliche Ertrag, berechnet nach dem Ertrag der zehn Jahre 1878-1888, beträgt 84,2 Zentner. Nimmt man nun den durch Bespritzung

zu erreichenden Mehrertrag auch nur zu 20% (nach den Hohenheimer Versuchen wäre er bedeutend höher) an, so würde derselbe ein Quantum von 1,358,988 Zentnern, und diesen nur zu 4 M. gerechnet, einen Wert von 5,435,952 M. repräsentieren. Zieht man hiervon die Lirkosten (25 M. pro Hektar) im ganzen 2,017,500 M. ab, so bliebe immer noch ein Gewinn von 3,418,452 M. übrig, ganz abgesehen davon daß zugleich eine größere Sicherheit und Gleichmäßigkeit in den Erträgen überhaupt erzielt würde. Angesichts dieser Thatfachen erläßt Herr Dekonomierat Stirm einen Aufruf an die gesamte Kartoffelbauende Bevölkerung Württembergs, im nächsten Frühjahr möglichst frühzeitig mit der Bespritzung resp. Weidung ihrer Kartoffelfelder zu beginnen. Das Bespritzung, meinte der Herr Dekonomierat, sollte gerade so wie das Bedecken und Behäufeln unter die regelmäßigen Arbeiten des Kartoffelbaues aufgenommen werden.

**Stuttgart, 10. Dez.** Der 23jährige Schullehrer Christian Verisch aus Zell, Ob. Wangen, zuletzt in Friedrichshafen verwendet ist als erster deutscher Lehrer nach Deutschostafrika berufen. Er wird zunächst in Berlin, wohin er am 9. Dez. abgereist ist, ein halbes Jahr im Orientalischen Seminar Arabisch und Suaheli lernen. Sein Vertrag lautet auf 3 Jahre, seine Station wird Dar-es-Salaam sein.  
**Geilbrunn, 9. Dez.** Das Luthertagesfestspiel von Herrig ist anstatt sechsmal, wie es ursprünglich geplant war, infolge des immer steigenden Andrangs zu den Vorstellungen 14 mal aufgeführt worden und hat bei 10,600 M. Einnahmen und 7600 M. Unkosten einen Reinertrag von 3000 M. ergeben. Dieser wird nach der Entschließung des Festspielausschusses zum größten Teil zum Bau von neuen evangelischen Kirchen hier auf den Mönchseeplatz geschlagen, zum übrigen Teil mehreren hiesigen wohlthätigen Anstalten und Vereinen zugewendet.  
**Ellwangen.** In vergangener Nacht ist die Säg- und Mahlmühle in Stimpfach abgebrannt. Das Feuer entstand in der Sägmühle und wurde gegen 10 Uhr wahrgenommen. Bei dem Sturm verbreitete es sich rasch über das Anwesen.  
In **Leutkirch** feierte der 72jährige Notgerber Jörn mit seiner 71jährigen Gemahlin die goldene Hochzeit. 5 Töchter, 4 Schwiegeröhne und 16 Enkel beteiligten sich an dem Feste. — Bei Gerabronn wurde aus einem Hause eine Lachseuhre gestohlen, der Dieb aber bis Jagstheim verfolgt. Als der Dieb dies bemerkte, warf er die Uhr in den Abort des Stationsgebäudes, wo sie gefunden wurde, während der Dieb nach heftiger Gegenwehr ins Gefängnis wanderte. — In Eßlingen brannte am 6. nachts der Dachstuhl des Uhrwerkzeugfabrikanten Woley nieder.  
**Seidenheim, 11. Dez.** Der 60jährige Weber Maier von Stammheim, der, wie wir f. B. gemeldet, einem Anwesensbesitzer 14 junge Obstbäume abgehauen hatte, erhielt hierfür 9 Monate Gefängnis und für eine Gotteslästerung, welche er nach dem Baumfrevler begangen hatte, noch 3 Monate Zusatz.

**Stuttgarter Postbuch.** Das Postbuch zum Gebrauch für das Publikum in Württemberg für das Jahr 1892, heraus gegeben im Auftrag der Generaldirektion der Württ. Posten und Telegraphen, ist nunmehr — 214 Seiten stark — erschienen. Dasselbe kam um den Preis von 1 M. pr. Exemplar an den Schaltern sämtlicher Postanstalten des Landes sowie durch Vermittlung der Briefträger und Landpostboten bezogen werden.  
In den einzelnen Abschnitten dieses unentbehrlichen Hilfsmittels für das Post- und die Telegraphenbenützer Publikum haben die vielen im Laufe des Jahres vorgekommenen Änderungen in den Tarifen, sowie in den grundsätzlichen Bestimmungen die gebührende Berücksichtigung gefunden, wie denn auch mehrere Abschnitte gänzlich umgearbeitet worden sind.  
Der Tarif für Bäderien nach überseeischen Ländern (Afrika, Amerika, Asien und Australien) erscheint diesmal in vollständig neuer und übersichtlicher Bearbeitung, ebenso der Gebührentarif für Telegramme.  
Die Zusammenstellungen der wichtigsten Bestimmungen über die Annahme und Beförderung der Telegramme hat mit Rücksicht auf die untern 21 Juni 1890 in Paris vereinbarte und nunmehr ins Leben getretene Ausführungsvereinbarung über den internationalen Telegraphenvertrag vom Jahre 1875 gleichfalls eine Neubearbeitung erfahren, ebenso der Abschnitt über die Benützung der allgemeinen Telephonanstalten, der öffentlichen Telephonstellen und der Verbindungsanlagen.  
Die Bestimmungen über den Betrieb der Patentbriefen durch die Post sind in einem besonderen neuen Abschnitt aufgenommen, auch die Bienenverkehrsregeln am Schlusse des Postbuchs entsprechend ergänzt worden.  
Nicht diesmal ist dem Postbuch wieder ein, Anfündigungen der verschiedensten Art enthaltender Anhang beigelegt.

**Bekanntmachungen.**

**Revier Weßheim.  
Weis-Verkauf.**

Am Dienstag den 15. Dez., nach 2 Uhr in der Hofe in Oberndorf aus den Schlägen vorderer und hinterer Schulzenbau und vordere Hofstraße 1600 gemischte und 510 Nadelholz-Wellen auf Säufen, aus der Durchforstung hinterer Sommerain 390 gemischte und 240 Nadelholz-Wellen in Flächenlösen.

Schorndorf.

Nachdem die  
**Steuer-Umlage**

pro 1891/92 vollzogen ist, wird Nachstehendes bekannt gegeben.  
Die Stadtgemeinde Schorndorf hat es pro 1. April 1891/92 betroffen auf:

130896 M 46 S Grund- u. Gefällkataster	4581 M 39 S	Staat- steuer.
4313300 " " Gebäudekataster	4528 " 97 "	
258807 " " Gewerbekataster	9058 " 25 "	
zusammen 18168 M 61 S		

Auf diese und die fingierte Staatssteuer von den nur zu Amts- und Gemeindefinanzen verpflichtigen Katastern des Staats wurden sodann umgelegt

Amtschaden 10 638 M 73 S,  
Stadtschaden 18 000 M 92 S.

Dienach entfällt auf:

1 M Grund- und Gefällkataster	3,5 S	Staatsteuer,
100 " Gebäudekataster	10,5 " "	"
1 " Gewerbekataster	3,5 " "	"
1 " Staatssteuer	56,85 " "	Amtschaden,
1 " dito	97,46 " "	Stadtschaden.

Den 11. Dezember 1891.

**Verwaltungsaktuar.**  
Stadtschultheiß Friz.

Steinenberg.

**Waren-Verkauf.**

Aus der Konkursmasse des Johannes Adam, Kaufmanns in Steinenberg wird am

**Montag & Dienstag den 21. & 22. ds. Mts.**

je von morgens 8 Uhr an

gegen Barzahlung ein Teil des Warenlagers, namentlich Winterartikel und zu Christgeschenken sich eignende Gegenstände zum Verkauf gebracht, als: Ellenwaren, worunter verschiedene Reste, Hauben, Jagd- und Kinder- müßen, Neze, Schürze, Sack- und Kopftücher, Winterschuhe, Filzsohlen und Filzpantoffeln, Rinderfelle und Hauben, Lizen, Spitzen, Bänder, Seide, Holenträger, Unterhosen, Spielwaren, Portemonnaies und Cigarrenetuis, Pfeifen, Cigarrenröhrchen, Taschenmesser, Tz- und Kaffeelöffel, Federrohr, Federnhalter, Stahlfedern, Schiefertafeln, Griffel, Bleistifte, Puppen und Puppenköpfe, Schreibefte, Schwämme, Tabaksdoßen, Gewürze, Schaum Coniact und Christbaum-Artikel, 40 Lit. Träublesensaß, 7 Lit. Träublesliqueur, ca 10 1/2 Lit. Brantwein und Tresterchnaps, 5 Pfd. Schweineölmalz.  
Kaufstellhaber sind hiezu eingeladen.  
Den 14. Dez. 1891.

**Konkursverwalter.**  
Gerichtsnotar Gaupp.

Sebad.

**Stammholz-Verkauf.**

Am Freitag den 18. Dez., vormittags 9 Uhr werden auf hiesigem Rathaus 8 Stück Felben mit circa 6 Fm. im Aufstreich verkauft.  
Den 12. Dezember 1891.

Schultheißenamt. Weller.

**Aus schmückung & Beleuchtung  
des Christbaums**

in reichster Auswahl zu billigsten Preisen. Besonders mache auf meine längst bewährten einzig praktischen

**Sichtalter**

aufmerksam.

**Friedrich Bühler, Seifensieder.**

**Men's Abreißkalender**

ist zu haben per Stück 50 S bei Ankauf von 3 Stück à 45 S, in der  
**C. W. Mayer'schen Buchdruckerei.**

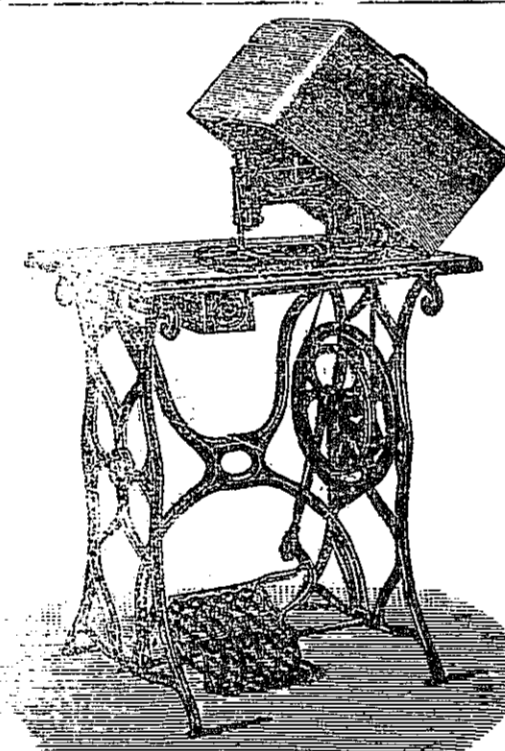
Bei gegenwärtiger Verbrauchszeit  
empfiehlt die

**Gaupp'sche Apotheke**  
sämtliche zum Backen nötigen Artikel  
in bester Qualität.

Zu meiner  
**Weihnachts-Ausstellung**

in Christbaumkonfekt, Springerle, Herz-, & Basler-Lebkuchen, sowie verschiedenes Kleinbackwerk, Chocolate, Bonbons, Liqueure sowie alle zum Backen nötigen Artikel empfiehlt und ladet höflichst ein

**Eugen Heess, Conditor,**  
Urbanstrasse.



Das nützlichste  
**Weihnachts-Geschenk**

ist eine gute Nähmaschine.  
Empfehle deshalb mein großes Fa-  
brikat aller Systeme nur bestes  
deutsches Fabrikat zu ausnahms-  
weise billigem Preis unter jähriger  
Garantie, ferner empfehle  
**Waschmangeln**  
**Waschwindmaschinen**  
selbstverfertigte  
**Waschmaschinen**  
**Audelschneidmaschinen**

& **Kohlenbügeleisen**  
zu Fabrikpreisen

**Fr. Schaufler, neue Strasse.**

Grunbach.

Auf bevorstehende Weihnachten empfehle ich zu geneigter Abnahme

**Gesangbücher**

in schöner Auswahl  
für Konfirmanden und zu Brautgeschenken passend,  
**Schulgesangbücher &  
sonstige Schulbücher.**

Gleichzeitig empfehle ich mich im  
**Einrahmen von Bildern etc.**

**C. Deuschle, Buchbinder.**

**Halte mich in sämtlichen Backartikeln bestens  
empfohlen.**

**Carl Schäfer, Conditor.**

**Deutscher Verein.**

Montag Abend 8 Uhr  
**Versammlung bei Moser.**  
Tagesordnung: Bürgerauswahl-Wahl.  
Der Ausschuß.

Zu meiner  
**Weihnachts-  
Ausstellung**  
in  
**Conditorei-Waren**

lade ergebnst ein.  
**Herm. Moser, Conditor.**

Zu  
**Weihnachts-  
geschenken**

empfehle:  
**Schlittschuhe**, verschiedene  
Sorten, **Laubjägerbogen**,  
**Werkzeugkasten**, **Schirm-  
ständer**, **Christbaumständer**  
**Bügelreife**, **Bügelösen**, **Kohlen-  
füller**, **Kohlensparer**, email. **Kin-  
dergeschirr**, **Kaffermühlen**, **Kaffee-  
röhrer**, **Mandelreiber**, **Handhaltungs-  
wagen**, **Wassereisen**, **Waschwind-  
maschinen**, **Dampfhochöpfe**, **Zucker-  
kistchen**, **Gansbräter**, **Wiegemeßer**  
**Besekhorbe**, email. **Kochgeschirr**  
grau und blau, **Garderobehalter**  
u. s. m.

**Ch. Bauerle,**  
bei der Kirche.



Schönste gelbe  
**Citronen,**

per Stück 8 und 10 Pf.,  
**Orangen**

billigst empfiehlt  
**Carl Schäfer.**

**Für Schuhmacher.**

Eine noch wenig gebrauchte  
**Spindel-Maschine**  
hat im Auftrag zu verkaufen  
**Chr. Geiger, Schuhmacher.**  
Sämtliche Artikel, zum  
Backen, in reiner frischer Quali-  
tät, empfiehlt  
**Ch. Bauerle.**

**Schneibrot**

empfehle  
**Zehner, Bäder.**

Beste gelbe  
**Speisekartoffel**

sind fortwährend in jedem Quantum  
zu haben bei  
**Carl Fr. Maier a. Thor.**

**Ueberall zu haben!**



Anerkannt beste Fab-  
rikate!

Durch Uebernahme eines größeren Lagers gebe, so lange Vorrat,  
prima bunte

**Parafin-Baumkerzen**

das Paket à 30, Stück zu 35 S ab.  
**Friedr. Bühler, Seifensieder.**

**Ruhwagen**

mit zwei Müggen  
sowie einen eisenbeschlagenen  
**Schlitten**

zum ein- und zweispännig fahren,  
zu verkaufen.  
**Heinrich Kurz.**

Ein solides, fleißiges  
**Mädchen**

welches im Kochen und in den übrigen  
Hausarbeiten erfahren ist, sucht auf  
Bücherei  
**Frau Apotheker Gaag.**

**Gaben**

für die Dienstenheimat Zellbach  
und Stammheim, nimmt gerne ent-  
gegen  
**Christian Bauerle.**

Bis Weihnachten oder Lichtmess  
wird ein  
**Mädchen**

von 15-16 Jahren zu Kindern  
aufs Land gesucht.  
Näheres die Redaktion.

**500 Mark**

Reichthumsgeld hat, sogleich oder  
später aufzugeben  
**Schwäger, zum Damm.**

**I. Landhonig,**

per Pfd. 1 M.,  
**I. Italienerhonig**

per Pfd. 80 Pf.  
empfehle  
**Carl Schäfer, Conditor.**

**Hamburger Kaffee,**

Fabrikat, kräftig und schön schme-  
kend, versendet zu 60 Pf. und 80  
Pf. das Pfund in Postkolli von  
9 Pfund an Zollfrei  
**Ferd. Bahmstorf, Ottensen  
bei Hamburg.**

Wunderbar ist der Erfolg  
weissen, zarten & sammetweichen Teint  
erh. man unbedingt beim tägl. Gebrauch v.  
**Bergmann's Liliemilch-Seife**

v. Bergmann & Co., Radebeul-Dresden.  
Vorr. à St. 45 Pf. in der  
**Palm'schen Apotheke.**

Das beste und billigste  
**Nahrungsmittel**

für Kinder sowie Erwachsene vor-  
züglich zu Kaffee- und Thee ist ein-  
zig der französische  
**Zwieback**

welcher frisch zu haben ist bei  
**J. Gammel, Bäcker,  
H. Kriebler, neue Straße,  
W. Günter, Säubersbr.**

**Back-Honig**

per Pfund 70 Pfennig  
**Landhonig**

per Pfund 90 S und 1 M.  
empfehle  
**Apotheker Palm.**

**Sehr grosses Einkommen**

kann sich jedermann  
**ohne Capital und  
ohne Risiko**

auf solide Weise schaffen.  
Offerten sub H. U. 826 an Haa-  
senstein & Vogler A.-G.  
in Leipzig.

Schnaith.  
**Kirschegeist**

unter Garantie empfiehlt  
**Fr. Daif, W. G.**

**Fußgeschwüre**

behandelt mit Erfolg  
**Dr. Schwarzenhölzer,  
prakt. Arzt Untertürkheim.**

**Drüsen-Verteilung**

gefördert Erfolg. Näheres Tromp-  
ler Pantow Berlin.

Ein ordentliches  
**Mädchen**

20 Jahr alt, sucht auf 1. Jan. Stelle  
Dienst. an  
**Johann Wieland,  
in Käßbach b. Murrh.**

**Lebkuchen**

**Chocolate-Lebkuchen,**  
Zucker-  
" "  
Haselnuß-  
" "  
Mandel-  
" "  
Confect-  
feinste Basler-Lebkuchen,  
Nürnberger braune,  
Basler Lebkuchen,  
garnierte Lebkuchen  
empfehle höflichst  
**Carl Schäfer, Conditor.**

**Weihnachts-Bitte.**

Es sei uns gestattet, auch in  
diesem Jahr für die Anstalt Tem-  
pelhof, welche (neben 55 teilweise  
unbemittelten Schulanfängerinnen)  
49 arme Kinder beherbergt, um  
freundliche Weihnachtsgaben zu bit-  
ten. Gott wirds lohnen.

Zur Empfangnahme und Ueber-  
mittlung solcher Gaben sind gerne  
bereit: **G. J. Weil** in Schorndorf,  
**Schullehrer Meitz** in Oberndorf,  
**Baron Meppis** in Winterbach  
und die Redaktion d. Blattes.

# Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.  
Donnerstag den 17. Dezember 1891.

**Amtesliches.**  
Oberamt Schorndorf.  
**Die Ortsschulbehörden**  
werden zufolge Erl. des R. Conf. vom 23. v. Mts. (Conf. Amtsbl. S. 4380) unter Hinweisung auf Art. 1 und 2 des Ges. vom 13. Juni 1891 betr. die Ortsschulbehörden (Regbl. S. 146) beauftragt, über die Zusammenlegung und Mitgliederzahl der neu zu bestellenden Ortsschulbehörde **unfehlbar** binnen 8 Tagen hieher Bericht zu erstatten.  
Zu Vornahme der Wahl der zu wählenden Mitglieder selbst wird später Weisung ergehen.  
Schorndorf, den 15. Dez. 1891.

**Tagesbegebenheiten.**  
**Aus dem Bezirk.**  
**Schnaitz.** (Eingekandt.) Eine größere Anzahl friedlich und rechtlich gesinnter Bürger hat sich am letzten Sonntag Abend versammelt zu einer Besprechung über die bevorstehende Bürgerauswahl, und Stellung zu nehmen gegenüber dem aufstrebenden und verläumderischen Treiben der hiesigen Volkspartei, welches den Frieden und die Eintracht in der Gemeinde so sehr gefährdet.  
Die Versammlung erlaubt sich nun ihren Mitbürgern 9 freie und unabhängige, rechtlich denkende, für das Wohl der Gemeinde eintretende Männer, in einem ihnen zugehenden Stimmzettel als Mitglieder des Bürgerausschusses vorzuschlagen, mit der Bitte diese Stimmzettel am nächsten Freitag womöglich unverändert in die Wahlurne niederzulegen.  
**Württemberg.**  
**Heilbronn, 14. Dez.** Der 14jährige Sohn eines Salzfieders wollte über den Deckel einer Salzfiederpumpe laufen. Der Deckel gab nach und der arme Bursche fiel in die heiße Sole, wodurch er so verbrüht wurde, daß an seinem Auskommen gezweifelt wird.  
**Laupheim, 14. Dez.** In Dellmeningen brannten am Freitag Nacht 3 Anwesen mit 5 Sirken nieder. Brandstiftung wird vermutet.  
**Oberstfeld, 10. Dez.** Gestern Abend wurde eine hiesige Familie in großen Schrecken veretzt. Schreinermeister Wagner wurde gegen Abend 6 Uhr schwer verletzt nach Hause gebracht. Derselbe wurde auf der Straße vom Mauferhof bis hieher, etwa 1 Kilometer vom Orte entfernt von 2 rauch hinter ihm fahrenden Gefährten aus Nassach, welche er nicht beobachtet zu haben scheint, umgeworfen und überfahren

auch von den Pferden getreten. An seinem Auskommen wird gezweifelt. Untersuchung ist eingeleitet.  
**Saulgau, 14. Dez.** Als verdächtig, den Brand am letzten Mittwoch in Mendelsbüren angezündet zu haben, wurde der Bruder des heute vor dem Schwurgericht Ravensburg gestandenen Anton Arnold, der ledige Hubert Arnold, gefänglich eingezogen.  
**Deutsches Reich.**  
**Berlin, 11. Dez.** Von glaubwürdiger Seite wird versichert, daß der Kaiser in den nächsten Tagen den Professor Dr. Delbrück, den Herausgeber der „Preussischen Jahrbücher“, in welchen die bekannten Ansichten über das Wort des Kaisers „Suprema lex regis voluntas“ kürzlich besprochen wurden, empfangen werde.  
In Bremen ist die Tonhalle abgebrannt. Das Gebäude war zu 250000 M. versichert.  
**Brenschwaben, 12. Dez.** Die Schiffe sind infolge des großen Sturmes an der Ausfahrt verhindert. Drei Dampfbagger auf der Weser sind gesunken.  
Der große Brand in Schlettstadt sicherte 31 Anwesen ein. 87 Familien mit 232 Angehörigen wurden obdachlos.  
**Städtlen, 8. Dez.** Vergangenen Samstag wurde hier ein Bursche bei Händeln so schwer verletzt, daß er gestern daran gestorben ist.  
Wir machen unsere geehrten Leser auf u. Kaffee-Snjecat F. Rahmstorf, Ottenfen in heutiger Nr. unj. Bl. besonders aufmerksam.  
**Drastischer Beweis.** „Was“, ruft ein Advokat entriistet einem Baucen zu, „jetzt hab' ich Sie im Moment wegen Ihrer Grobheit hinaus werfen lassen und nun sind Sie schon wieder da!“

**St. gem. Oberamt. Einzelbach. Gros.**  
**Bekanntmachung des Vorstands der Württ. Invaliditäts- und Alters-Versicherungsanstalt,** betreffend die Fälligkeitstermine der durch die Ortsbehörden für die Arbeiterversicherung im Jahre 1892 zur Invaliditäts- und Altersversicherung einzuziehenden Versicherungsbeiträge.  
Unter Bezugnahme auf § 8 der Geschäfts-anweisung B des Vorstands der Württ. Invaliditäts- und Altersversicherungsanstalt an die Ortsbehörden für die Arbeiterversicherung wird auf mehrfache Anfragen zur Kenntnis der Ortsbehörden gebracht, daß die erste vierwöchentliche Beitragsperiode für die im Jahre 1892 zur Invaliditäts- und Altersversicherung einzuziehenden Versicherungsbeiträge am 27. Dezember 1891 beginnt, und daß die letzte (XIII.) Beitragsperiode des Jahres 1892 am 24. Dezember 1892, dem Fälligkeitstermine dieser Periode, schließt.  
Stuttgart, den 10. Dezember 1891.  
V o c k s h a m m e r.

**Bekanntmachungen.**  
**Revier Welzheim.**  
**Reis-Verkauf.**  
Am Dienstag den 22. Dez., nachmittags 1 Uhr im Lamm in Steinberg aus den Reinigungshieben und Durchforstungen in vorderer und hinterer Burgsteig, Glasflinge und unterer Kenzenbühl 2780 gemischte Wellen in Flächenlosen.  
**Fahrnis-Verkauf.**  
Aus der Nachlassmasse der Louise Friederike Auaß, ledig in Schorndorf, werden in dem an dem untern Thor gelegenen Wohnhause des Herrn Zeugschmied M a i e r am  
Donnerstag den 17. d. M.,  
von nachmittags 2 Uhr an  
im Wege öffentl. Aufstreichs und gegen Barzahlung zum Verkauf gebracht:  
1 silb. und 1 Granat-Brosche, Bücher, Frauenkleider und Leibweitzeng, Betten und Bettgewand, Küchengeschirr, Schreinerwerk, worunter 1 runder Tisch, 1 Komod, 1 Bettlade, 1 Kleiderkasten, sowie allerlei Hausrat.  
Kaufsliebhaber sind hiezu eingeladen.  
Den 15. Dezember 1891.  
A. Gerichtsnotariat.  
H. M a l m s h e i m e r.

**Revier Hohengehren.**  
**Wegbau.**  
Der Bau eines 1600 m langen Holzabfuhrweges im Staatswald Hörnle wird im Wege der schriftlichen Submission vergeben. Pläne, Bedingungen und Kostenvoranschlag sind auf der Revieramtskanzlei einzusehen. Die verschlossenen einzureichenden Gebote werden Montag den 21. Dez., vorm. 11 Uhr geöffnet.  
Am Donnerstag den 17. Dezember, vormittags werden bei der neuen Anabenschule und beim Bauhaus einige Hundert  
**fichtene Stängeln**  
verkauft von der Stadtpflege. Zusammenkunft um 11 Uhr beim Anabenschulhaus, um 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr beim Bauhaus.  
**Stadtpflege.**  
**Deutscher Verein.**  
Mittwoch Abend 8 Uhr  
**Versammlung bei Moser.**  
Tagesordnung: Bürgerauswahl-Wahl.  
Der Ausschuss.

## Schorndorf.

Gasthaus zum weißen Lamm (Neue Straße).

# Grosser Weihnachtsausverkauf

in Tuch, Buxkin, Damenkleiderstoffen & Aussteuerartikeln

zu ganz außergewöhnlich billigen Preisen

darunter befinden sich in größter Auswahl:

Weisse schmale Vorhangstoffe v. 10 Pfg. an d. M.  
Ungebleichte Handtuchzeuge „ 20 „ „ „  
Shirting, Baumw.-u. Stuhltuch „ 30 „ „ „  
Pique, Croisè u. Blandruck „ 40 „ „ „  
Bettzeuge in guten Qualitäten „ 50 „ „ „  
Große weiße u. cremefarbige, sowie doppelseitig bedruckte Vorhangstoffe v. 50 Pfg. an der Mtr.  
Doppelbreite Kleiderstoffe in neuen Mustern, statt Mtr. 1 nur 40 Pfg. der Meter,  
Doppelbreite Kleiderstoffe, schwerste Winterware, statt Mtr. 1.30 nur 70 Pfg. der Mtr.,  
1 groß. Posten hochfeine, doppelbr. Kleiderstoffe Streifen, Caro, Uni, Koppen, statt Mtr. 1.70 nur Mtr. 1 der Meter,

Reinwollene schwarze Cachemires, von Mtr. 1 an der Meter.  
Das neueste in hochfeinen reinwollenen, doppelseitigen Kleiderstoffen, statt Mtr. 2.50 und Mtr. 3 nur Mtr. 1.50 u. Mtr. 2.— der Mtr.

## Baumwollflanelle

in den besten Qualitäten u. neuesten Mustern à 30, 40, 50 u. 60 Pfg. der Meter.  
Kindercouvert von Baumwollflanell à 50 Pfg. das Stück,  
Bettvorlagen in schönen Mustern à Mtr. 1.— u. Mtr. 1.50 das Stück.

# 500 Stück fertige Baumwollflanell-Senden

vollkommen groß und weit, nur Mtr. 1.50 das Stück.

(NB. Der reelle Preis ist Mtr. 2.80 das Stück).

Eine Partie schwerste Baumwollflanellbetttücher (billigster und bester Ersatz für Leintücher) à Mtr. 1.80 das Stück.

## Normalwäsche:

Tricotunterhosen Mtr. 1 das Stück, Trikothemden Mtr. 1.20 das Stück,  
Ein Posten Vieh- und Pferdeteppiche à Mtr. 3.50 und Mtr. 4 das Stück,  
Einfachbreite Hosenzzeuge gute Qualitäten von 50 Pfg. an der Meter,  
Doppelbreite Hosenzzeuge, schwere Ware, von Mtr. 1 an der Meter.

## Halbtuche

das beste und schwerste zu Herren- und Knabenanzügen, à Mtr. 2.50 der Meter.  
Buxkin in neuesten Mustern nadelfertig statt Mtr. 6.50 nur Mtr. 4.— der Meter.  
Buxkin in hochfeinster Ausführung und Qualität nadelfertig statt Mtr. 8.— nur Mtr. 5.— der Meter.

## Reste

in Cattun, Blandruck, Baumwollflanell, Kleiderstoff, Buxkin werden spottbillig abgegeben.

Da sich eine gleich günstige Kaufsgelegenheit hier so leicht nicht wieder bieten dürfte, sollte Niemand veräumen, sich durch Einkauf von der Reichhaltigkeit, Billigkeit und Güte der dem vollständigen Ausverkauf bestimmten Ware zu überzeugen.  
Zahlreichem Besuche sieht entgegen

**Alino Seitz, Handelsfrau aus Salach.**

Der Ausverkauf dauert nur kurze Zeit

im Gasthaus zum weißen Lamm

(früheres Verkaufslokal des Consum-Vereins) Schorndorf (neue Straße).